

„Was hindert Unternehmen daran, OpenSource-Software einzusetzen?“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

21.03.2011

hiermit laden wir Sie zur nächsten Veranstaltung aus unserer Reihe „Forum 7-it“ ein.

Datum: Montag, 18.04.2011

Uhrzeit: Von 18:30 bis etwa 21:00 Uhr

Ort: Marriott München, Schwanthalerstr. 37 (5 Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt)

Referent: **Thomas Uhl** (www.lisog.org)

Zum Thema:

Definition (Wikipedia): „Open Source“ ist eine Palette von Lizenzen für Software, deren Quelltext öffentlich zugänglich ist und durch die Lizenz Weiterentwicklungen fördert. Open-Source-Software steht unter einer von der „Open Source Initiative“ (OSI) anerkannten Lizenz. Die Definition von „Open Source“ ist fast deckungsgleich mit der Definition „Freier Software“.

Viele Anwender fragen sich: „Weshalb soll ich auf „Open Source“ umstellen, wo ich doch seit 10 Jahren Microsoft-Programme verwende. Mit Microsoft Office, Outlook und Exchange bin ich soweit glücklich, billig ist es auch noch - der „Small Business Server“ von Microsoft ist billiger als „Univention UCS“ - und es funktioniert doch. Und ob ich von Microsoft abhängig bin oder von Oracle (mit „OpenOffice“), ist doch egal.“

Und IT-Dienstleister fragen sich: „Weshalb soll ich meinen (kleinen) Kunden „Open Source“ verkaufen, wenn sie doch mit Microsoft Office, Outlook und Exchange glücklich sind. Wenn dann was schief geht oder nicht so funktioniert wie gewohnt, dann heißt es: Was haben Sie uns denn für einen Sch*** empfohlen. Außerdem muss man alles erst integrieren und bei Microsoft passt alles schon zusammen.“

Über diese und ähnliche Fragen wird Herr Uhl sprechen und mit Ihnen diskutieren.

Moderation: Dipl.-Ing. Horst Härtel

Teilnahmegebühr: 20 Euro (inklusive Getränke)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Bitte melden Sie sich formlos per E-Mail an, damit ausreichend Sitzplätze vorhanden sind. Sie können diese Einladung gerne an Interessierte weiterleiten.

Viele Grüße